



Global Institute for
Structure relevance,
Anonymity and
Decentralization i.G.

GISAD Stellungnahme zu <https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13096-Strafjustiz-EU-Vorschriften-uber-Opferrechte-Aktualisierung- de>

GISAD (Global Institute for Structure relevance, Anonymity and Decentralisation i.G.) ist ein Institut in Gründung. GISAD will aus Sicht der Bürger Europas ein Digital-System (EU-D-S) entwickeln, welches sich im Systemwettbewerb mit Torwächtern und einem Social Credit System behaupten kann.

Ziel von GISAD ist die Begleitung bei der Erstellung eines ganzheitlichen Marshallplans, wie dieser von der Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen gefordert wurde. Kern des Marshallplans muss ein auf Bürgerrechte und Vielfalt angepasstes Digitalkonzept sein. Bei Einzelmaßnahmen ohne eigenes Gesamtsystem besteht die Gefahr für Europa, den Systemwettbewerb gegen andere Wirtschaftsräume wie ein zentral gesteuertes China zu verlieren.

- Die Stellungnahme von GISAD steht unter dem Vorbehalt, dass sie als Teil eines Digital-Gesamtkonzepts zu verstehen ist (Mehrfachnutzen der gleichen Infrastruktur ohne Mehrkosten).

GISAD hat drei Ziele definiert, auf welche sich ein Marshallplan fokussieren sollte:

1. Die optimale Veredelung und einfache Verwertung digitaler Daten, bei Erhalt von Vielfalt und leistungsgerechter Einbindung aller an der Wertschöpfung Beteiligten.
2. Die stigmatisierungsfreie, lebenslange digitale Einbindung aller Bürger mit Anreizen zur Selbstentfaltung.
3. Die digitale Gewährleistung der notwendigen staatlichen Aufgaben zum Erhalt der Sicherheit für Bürger, Wirtschaft und Staat, bei Beibehaltung vordigitaler demokratischer Errungenschaften.

Herausforderungen:

GISAD begrüßt die Initiative der Europäischen Kommission, die Opferrechte bei Straftaten zu stärken. Unter <http://gisad.eu/de-eu-initiative-bekaempfung-des-sexuellen-missbrauchs-von-kindern-ueberpruefung-der-eu-vorschriften/> und <https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12618-Regulationenabling-temporary-continuation-of-specific-child-protection-measures-by-certain-communications-services-> hat GISAD schon umfangreich zum Kindesmissbrauch Stellung bezogen.

GISAD fordert, die Möglichkeiten der Digitalisierung zum Schutz der Opfer auszuschöpfen und spricht sich deshalb für die Option 3 zur Überarbeitung der EU Instrumente aus. Straftaten entstehen am häufigsten in Bereichen, welche sich der sozialen Kontrolle durch die Gesellschaft entziehen. Soziale Kontrolle darf dabei nicht mit digitaler Überwachung verwechselt werden. Soziale Kontrolle schafft einen Rahmen, indem Bürger präventiv bereits Hilfe bekommen, bevor sie zu Opfern werden.

Auf der einen Seite müssen Hilfsangebote durch andere Bürger entstehen, welche ohne Hürden von potentiellen Opfern wahrgenommen werden können. In den meisten Fällen werden die Hürden zur direkten Kontaktaufnahme mit einer Behörde zu hoch sein. So muss ein Hilfsangebot von anderen Bürgern der erste Schritt für ein Gesamtkonzept zur Selbstentfaltung gerade der Schwächsten der Gesellschaft werden.

Lösungsansatz vor dem Hintergrund einer digitalen Gesamtstrategie:

- Die soziale Kontrolle der vordigitalen Gesellschaft muss digital gewährleistet werden. Während in der analogen Welt soziale Kontrolle nur in den „hell erleuchteten Straßen“ funktioniert, ist es mit Hilfe digitaler Konzepte möglich auch in „dunklen Gassen“ soziale Kontrolle herzustellen.
- Mindeststandards der EU Kommission müssen jedem Opfer eine sofortige, einfache Möglichkeit bieten, sich mehrstufig an andere Bürger oder die Behörden um Hilfe zu wenden. Für einen routinierten Umgang mit der Technik sollte die entsprechende Infrastruktur von allen Bürgern mehrfach täglich - zum Beispiel zum Bezahlen, Authentifizieren oder zur Informationsbeschaffung - benutzt werden. Entsprechende europäische Mindeststandards lassen sich nur über ein wie mit dem EU-D-S vorgestelltes eigenes europäisches Digital-System sicher umsetzen.
- Über ein Konzept, in dem Bürger lernen, sich kritisch mit Inhalten auseinanderzusetzen und anderen Bürgern zu helfen, sollte das Bewusstsein gegen Missbrauch gestärkt werden und die Suche und Annahme von Hilfe, da wo nötig, für jeden Bürger selbstverständlich werden.

Weitere Informationen zu dem EU-D-S Gesamtkonzept finden Sie unter <http://gisad.eu/statements/> oder als RSS-Feed unter <http://gisad.eu/feed/> .